

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 82 (1956)  
**Heft:** 18

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Von ferne sei herzlich...

Lieber Herr Schweizer!

Da sitze ich nun wahrhaftig in Athen auf der Akropolis, und es wimmelt nur so von Amerikanern, wo sich mit Bauch, Hawaiikrawatte, Strohhut und Ehegattin unter den Karyatiden abknipsen lassen, und drum will ich Ihnen den versprochenen Brief schreiben, damit Sie wissen, wie es mir geht, und es geht mir also gut. Zwei Wochen lang sind wir durch Jugoslawien gefahren, wobei man dieser Art von Fortbewegung eigentlich nicht gut «fahren» sagen kann. Die Straßen dort bestehen drum statt aus Straßen aus Löchern und deren Gegenstiel, und man kommt sich nicht wie ein anständiger Mensch in einem Jeep, sondern viel eher wie ein möltscher Gravesteiner auf einer Bircherraffel vor. Doch wenn man sich daran gewöhnt hat und an das Essen und an die Hotels und auch daran, nicht mehr jedesmal «Herein» zu rufen, wenn das einheimische Benzin im Motor klopft wie eine Volière voller Spechte, dann ist Jugoslawien nämlich ein schönes Land. Trotzdem waren wir sehr froh, die Grenze zu passieren und unser Rad wieder auf eine Fahrbahn zu setzen, welche diesen Namen verdient. In Saloniki haben wir eigenhändig ein Rad, dann das Oel und schließlich auf der Bank Geld gewechselt. Das Oelwechseln auf dieser Reise ist kein Problem für uns (siehe unten), was man vom Geldwechseln leider nicht auch behaupten kann. Bis jetzt war das nämlich immer mit entsetzlichen Schwierigkeiten, stundenlangem Warten, meterlangen Formularen und hässigen Beamten verbunden.



Doch in Saloniki traf mich fast der Schlag, denn was tat der Schalterbeamte als erstes? Er schüttelte uns die Hand und bot uns Zigaretten an! Und auf jedem Büro, während der ganzen Fahrt bis Athen, überall saßen die Beamten fröhlich hinter ihren Schaltern, tranken Kaffee oder aßen einen Sandwich, und rauchen durften sie auch, und derart höflich waren sie zu den gewöhnlichen Sterblichen, daß es uns jedesmal von neuem die Stimme verschlug. Ich war ganz begeistert, aber mein Kollege gar nicht so, und er sagte, er geht in Griechenland auf kein Büro mehr, weil er sich sonst an diese Behandlung gewöhnt und zu Hause vor dem ersten Schalter die Managerkrankheit kriegt, wenn er daran zurückdenkt. Ja, das Land gefällt mir und die Griechen auch, weil sie sehr sportliche Leute sind und auch heute noch die Tradition der antiken Wagenrennen hochhalten. Eine Abart dieser olympischen Wagenspiele ist zum Beispiel das neckische Ueberholen mit einem Achzger in einer Kurve oder das plötzliche Abbiegen nach rechts, ohne mit dem Winker zu winken, und noch viele lustige Varianten gibt es. Auch viele schöne historische Stätten gibt es, aber die Akropolis ist die schönste, weshalb ich Ihnen eine Foti davon beilege. Wir würden gerne noch eine Zeitlang bleiben, indessen können wir das nicht, weil erneut die Fremde ruft und unser Aufenthalt zur Neige geht. Das Briefpapier ebenfalls, weshalb ich schließen will, und in diesem Sinne grüßt Sie von ferne recht herzlich Ihr Obiger

PS. Morgen gehts in die Türkei! Mit 12 PS und mit MOTUL!

**MOTUL**  
MOTOR OIL

die ideale Lösung des Schmierproblems. BENZINVERTRIEBS AG ZÜRICH



## Konzentrat-Shampoo

Franco-Suisse

wirkt sicher gegen fette Haare und erzeugt einen seidigen Glanz, mild und zart, auch für empfindlichste Haut

Grosse Tube Fr. 2.75 Kleine Tube Fr. —.65

Verwenden Sie zusätzlich:  
zur Haarpflege: Brennassel-Petrol-Konzentrat  
zum Frisieren: BEL-FIX Haarfixativ

Erhältlich in allen Fachgeschäften En gros: Ewald & Co. AG., Pratteln / BL



## ARISTO

WEISFLOG'S EIERCOGNAC

etwas besonders Feines, ein hochwertiges Genussmittel von vorzüglichem Geschmack, dem Sie Ihr Vertrauen schenken können. Verlangen Sie nicht einfach Eiercognac, sondern die Marke «Aristo», dann sind Sie gut beraten.

Erhältlich in Drogerien, Apotheken u. Spezialgeschäften

Versagen deine Nerven  
Schwinden deine Kräfte

dann hilft

## Dr. Buer's Reinlecithin

Packungen zu Fr. 5.70, 8.70. Sehr vorleilhafte Kur-packing 14.70. In Apotheken und Drogerien  
Nur Reinelecithin Dr. Buer sicher! Lecithin-Erfolge

**Federer**

FEINSTES MASSATELIER, RORSCHACH